

**Mitgliederversammlung:** Bensheimer Grüne schicken Spitzenduo in den Kommunalwahlkampf

# Sterzelmaier und Müller führen Liste an

Von Thomas Tritsch

Bensheim. Die Bensheimer Grünen haben am Dienstagabend ihre Liste für die Kommunalwahlen am 14. März beschlossen. Auf Platz eins steht Fraktionsvorsitzende Doris Sterzelmaier (55), die gemeinsam mit Moritz Müller das Spitzenduo bildet. Der 28-Jährige tritt im kommenden Jahr auch als Direktkandidat für die Bundestagswahl im Wahlkreis Bergstraße an. Bei der Mitgliederversammlung im Fehlleimer Gemeinschaftshaus wurden beide ohne Gegenstimmen als Zugpferde in die nächste Wahl zur Stadtverordnetenversammlung geschickt.

Für Sterzelmaier ist es der zweite Lauf als Spitzenkandidaten. 2016 führte sie eine Liste mit 29 Kandidaten an. Diesmal sind es 40. Vor vier Jahren holten die Grünen mit 14,1 Prozent der Stimmen sieben Sitze im Stadtparlament – aktuell ist die Fraktion mit sechs Köpfen vertreten. Beim Mehrheitspokern entstand die Koalition mit CDU und BfB (Bürger für Bensheim). Das Dreierbündnis hielt bis Januar dieses Jahres, als es von der CDU aufgekündigt wurde. Das war nach insgesamt fast 19 Jahren das endgültige Ende von Schwarz-Grün in Bensheim.

## „Kein Mehrheitsbeschaffer“

Wollte sich die Grüne Liste (GLB), die seit kurzem als eigener Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen neu formiert wurde, beim letzten Mal noch mit eigenen Inhalten vom damaligen Koalitionspartner abgrenzen, ist der aktuelle Kurs nun ganz klar definiert: Man werde „kein reiner Mehrheitsbeschaffer“ sein, wie Fraktionsmitglied Thomas Götz vehement forderte. Ein seichter Kompromiss kommt für ihn nicht in Frage. Entweder wolle man „etwas



Moritz Müller und Doris Sterzelmaier sind die Spitzenkandidaten der Bensheimer Grünen für die anstehende Kommunalwahl.

BILD: NEU

zu sagen haben“ oder als kritische Opposition fungieren.

Auch Moritz Müller schwor seine Parteifreunde auf einen selbstbewussten Wahlkampf ein. Klare Ziele müsse sein, aus den Wahlen als zweitstärkste Kraft hervorzugehen. „Wir stehen bundespolitisch vor einer entscheidenden Wahl unserer Zeit“, so Müller über den künftigen Kurs in puncto Klimaschutz und Ressourcenverbrauch. Für eine solche Weichenstellung brauche es aber auch starke Grüne vor Ort in

den kommunalen Parlamenten. „Ohne uns wird es weder eine echte Energiewende noch eine Verkehrswende in Bensheim geben“, so Müller, der neben seiner Arbeit im Kreisvorstand seit 2011 in der Stadtverordnetenversammlung sitzt.

Doris Sterzelmaier gehört seit 2006 zum Gremium. Sie gilt als eines der kommunalpolitischen Urgesteine der GLB. Das Ende der Koalition eröffne der Partei nun neue Freiheiten, um für ihre politischen Ziele zu werben. „Dafür brauchen wir einen geschlossenen grünen Wahlkampf.“ Auch sie nannte die Themen Verkehr, Stadtentwicklung, Flächenverbrauch und Klimapolitik als elementare Aufgaben in Bensheim für die kommenden Jahre.

## Je zur Hälfte Frauen und Männer

Sprecher Wolfram Fendler, der die viereinhalbstündige Sitzung in Fehlleimer leitete, sprach von einer ausgewogenen Aufstellung mit erfahrenen und neuen Köpfen. Nach einigen Umbauten präsentiert sich die Liste auch diesmal wieder durchgängig quotiert, besteht also jeweils zur Hälfte aus Frauen und Männern. Insgesamt waren über 50 einzelne und geheime Wahlgänge nötig, um die Kandidaten für die Stadtverord-

netenversammlung und für die drei Ortsbeiräte Auerbach, Mitte und West zu positionieren.

Auf den weiteren Rängen hinter Doris Sterzelmaier und Moritz Müller stehen das 24-jährige Neumitglied Kira Knapp (3) – eine Bauingenieurin aus Zell und Mitglied des Vorstandsteams – sowie Fraktionsmitglied Jochen Kredel vor Fatemeh Schmidt und Thomas Götz. Weil es auf den Plätzen vier bis 20 oftmals mehr als einen Bewerber pro Position gab, waren teils mehrmalige Kampfabstimmungen nötig.

Zu den neuen Gesichtern gehören die Historikerin Laura Herr (7), Erika Theiß vom Blinden- und Sehbehindertenbund (9), die Juristin Sina Glock (13) und die Lehrerin Sarah Höller auf Platz 11. Fraktionsmitglied Hanns-Christian Wüstner steht auf Platz acht, gefolgt von Vorstandssprecher Daniel von Hauff auf der zehnten und Michael Sassen auf Platz 12. Der 41-jährige Unternehmensberater ist Mitglied der Bürgerinitiative Friedhofstraße.

Auf Rang 14 tritt Peter Castellanos als parteiloser Kandidat an, den man unter anderem vom Fahrgastverband Pro Bahn und aus dem Bergstraße Fahrgastbeirat kennt. Dahinter folgen Antje Adam, Michael

Krapp, Birgit Rinke und Holger Klammann. Die meisten Einzelwahlen erfolgten einstimmig, nur wenige Kandidaten hatten eine Gegenstimme zu verbuchen. Die Gesamtliste wurde von den 21 Mitgliedern ebenfalls einstimmig abgesegnet. Als Wahlleiter agierte Kreisvorstandssprecher Matthias Schimpf.

Wie Moritz Müller mitteilt, ist der Ortsverband in den vergangenen Wochen von anfangs 40 auf aktuell 48 Mitglieder gewachsen. Für die Grünen-Spitze ein Zeichen für Kontinuität nach Auflösung der Wählergemeinschaft. Nicht alle GLB-Mitglieder haben den Wechsel mitgemacht. Die organisatorische Neuausrichtung wurde bewusst rechtzeitig vor den Kommunalwahlen angestrebt und nach einem gescheiterten ersten Versuch (es kamen zu wenige Mitglieder) im Oktober vollzogen.

Das Wahlprogramm der Bensheimer Grünen soll bis 23. November in einer finalen Fassung vorliegen. Das letzte Wort hat die Mitgliederversammlung am 27. November, die aufgrund der aktuellen Situation voraussichtlich als Online-Konferenz durchgeführt wird.

## ► Empfehlung für Klein

**Bürgermeisterwahl:** Grüne unterstützen Herausforderin

## Empfehlung für Klein

Bensheim. Das Votum war keine Überraschung: Die Bensheimer Grünen haben am Dienstag eine klare Empfehlung für Christine Klein ausgesprochen. Die Entscheidung erfolgte einstimmig. Damit folgte die Mitgliederversammlung einem Beschlussvorschlag aus dem Vorstand des Ortsverbands. Bei der Stichwahl am 15. November tritt Klein als unabhängige Kandidatin gegen Bürgermeister Rolf Richter (CDU) an.

Eine Diskussion blieb aus. Hanns-Christian Wüstner und Doris Sterzelmaier kommentierten den Beschluss als konsequent und nachvollziehbar. Christine Klein und der Grünen-Kandidat Manfred Kern hätten im Wahlkampf recht ähnliche Positionen vertreten.

## „Sie hat eine klare Haltung“

Der Mann aus Schwetzingen, der mit 14,25 Prozent ein auch für ihn selbst unerwartet schwaches Ergebnis erzielte, hatte schon früh für eine Unterstützung von Klein plädiert, falls er es nicht in eine zweite Runde schaffen sollte.

Die Fraktionsvorsitzende betonte, dass sich Klein wegen ihrer unabhängigen Kandidatur nicht rechtfertigen müsse. „Sie hat eine klare Haltung“, widersprach Doris Sterzelmaier einer Forderung von Seiten des CDU-Stadtverbands in dieser Zeitung, nach der Klein zunächst ihr Verhältnis zur SPD klären müsse. Die 65-Jährige, die beim ersten Wahlgang am Sonntag fast 25 Prozent für sich verbuchen konnte, ist Mitglied der SPD und kandidiert für die Sozialdemokraten für den Kreistag.

## Drei Bedingungen

Die Grünen haben ihre Unterstützung an drei Bedingungen geknüpft: Von einer Bürgermeisterin Christine Klein erwarte man – wie in deren Programm angekündigt – eine Politik der Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz über Parteigrenzen hinweg. Außerdem müsse bei wichtigen Fragen eine „echte Bürgerbeteiligung“ gewährleistet sein. Und schließlich pochen die Grünen im Falle eines Amtswechsels im Rathaus auf einer konsequenten Umsetzung der Klimaschutzziele.

Für die Grünen steht fest: Bensheim braucht eine neue Politik. Jetzt bleibt abzuwarten, wie viele Stimmen am übernächsten Sonntag tatsächlich aus dem grünen Lager zur Herausforderin hinüber schwappen werden. tr

## Kandidaten für die Ortsbeiräte

In den Ortsbeiräten Auerbach, Mitte und West sind die Grünen momentan mit jeweils zwei Sitzen vertreten. Auch in diesen Gremien peilt die Partei im kommenden Jahr mehr Präsenz an. Für Auerbach tritt Michael Krapp wieder auf Platz eins an. Gefolgt von einem neuen Gesicht, Jörn Hansing (59) sowie Annette Müller, Vanesa Vogel, Moritz Müller und Lydia Kloos. Im größten Ortsteil rechnen sich die Grünen im März große Chancen aus, mehr als zwei der insgesamt elf Sitze zu gewinnen.

Auch in Bensheim-West ist die Zahl der Kandidaten relativ hoch.

Hinter Doris Sterzelmaier folgt der stellvertretende Ortsvorsteher Peter L. Born vor Simone Göttlich-Traore, Volker Massoth und Sina Renner. Auf den weiteren Plätzen stehen Thomas Götz, Anke Renner, Daniel von Hauff und Birgit Rinke.

Für das Gremium in Bensheim-Mitte kandidieren Fatemeh Schmidt (1), Hanns-Christian Wüstner, Lars Schlichtherle und Klaus Lemmer. Um die Positionen lückenlos besetzen zu können, wurde die Quotierung bei dieser Wahl nach Zustimmung der weiblichen Mitglieder aufgehoben. tr

## LESERFORUM

Liebfrauenschule

## Maria Ward kämpfte vor 300 Jahren für Mädchenbildung

Anlässlich des 375. Todestages von Maria Ward gibt es seit Oktober 2020 eine neue Briefmarke mit dem Porträt Maria Wards. Initiativ war die Marienschule Fulda, unterstützt durch das Zentrum Maria Ward der Mitteleuropäischen Provinz in München-Pasing. Viele Institutionen verehren diese Frau weltweit, viele Schulen und Einrichtungen gibt es rund um den Globus. Maria Ward wurde am 23. Januar 1585 in Mulwith in Yorkshire (England) geboren und verstarb am 30. Januar 1645 in York – also vor 375 Jahren. Sie war eine englische Ordensschwester und Ordensgründerin, ihr ist es zu verdanken, dass vor mehr als 300 Jahren die Mädchenbildung ins Bewusstsein der Bevölkerung gebracht wurde – allerdings war diese im 16. und 17. Jahrhundert nicht erwünscht und bis dato auch nicht existent.

Maria Ward wurde wegen ihrer religiösen Einstellung und Überzeugung verfolgt und sogar der Ketzerei beschuldigt, dennoch waren ihr Mut und ihr Tatendrang ungebrochen, sie kämpfte ihr Leben lang.

Maria Wards Vermächtnis dokumentiert sich unter anderem in den

Glaubens-Gemeinschaften Congregatio Jesu und den Loreto Schwestern – beide Institutionen agieren weltweit. Eine der bekanntesten Frauenfiguren der Loreto Schwestern war Mutter Theresa, die 1979 für ihr Wirken in Indien den Friedensnobelpreis erhielt. Sie setzte sich für die Wehrlösen und Armen ein.

Die neu veröffentlichte Briefmarke mit ihrem Porträt ist als Ehrung gedacht, mit 6000 Exemplaren erinnert sie im Jahr 2020 an das Wirken und Leben dieser Frau. So auch in Bensheim, hier haben die früheren „Englischen Fräulein“ eine lange Geschichte. 1978 übernahm das Bistum Mainz die Trägerschaft der Schule, 2008 dann auch die des Kindergartens. Die Congregatio Jesu reicht bis in das Jahr 1858 zurück.

Und nun – im Jubiläumsjahr des Todestages von Maria Ward – gehen LFS-Schülerinnen auf die Straße, sie

kämpfen für ihre Schule: Das Bistum Mainz will sich aus der Trägerschaft zurückziehen. Junge Frauen suchen diese mutige Form der Auseinandersetzung, ganz im Sinne von Maria Ward! Dazu kann man die Schülerinnen nur ermutigen.

An das Bistum Mainz ergeht der eindringliche Wunsch, sich die Entscheidungen des Rückzugs aus der LFS zu überlegen und dagegen alternative Kostenreduktionsmaßnahmen in den eigenen administrativen Bereichen vorzunehmen. Religiöse Bildung innerhalb der Kirche sollte grundsätzlich auch aus strategischen Gründen vom reinen Kostendenken befreit sein.

Ulrike Fried-Heufel  
Zwingenberg  
(Künstlerin des Porträts und ehemalige Lehrerin an der Maria Ward Schule Mainz)



Die Künstlerin Ulrike Fried-Heufel hat zum 375. Todestag von Maria Ward eine Briefmarke mit dem Porträt der Ordensfrau gestaltet.

BILD: FRIED-HEUFEL

**Betrugsmasche:** Seit Dienstag wurden der Polizei vier verdächtige Anrufe gemeldet

## Enkeltrick-Betrüger wieder aktiv

Bensheim. Derzeit versuchen Betrüger mit dem sogenannten Enkeltrick wieder vermehrt, an das ersparte Geld älterer Menschen zu gelangen. Das teilt das Polizeipräsidium Südhessen mit. Seit Dienstagmittag (3.) und insbesondere im Verlauf des Mittwochs (4.) wurden der Polizei in Bensheim bislang vier verdächtige Anrufe gemeldet. „Glücklicherweise reagierten die angerufenen Bürger bislang vorbildlich, so dass es zu kei-

nem finanziellen Schaden kam“, heißt es in der Mitteilung. Sie legten auf und informierten die Polizei. Diese hat die Ermittlungen zu den Betrügern übernommen.

Die Polizei wiederholt in diesem Zusammenhang ihren Appell: „Lassen Sie sich am Telefon niemals auf Geldforderungen ein. Bitten Sie immer um persönlichen Kontakt Ihres angeblichen Verwandten und lassen Sie sich nicht unter Zeitdruck setzen.

Rufen Sie Ihren Verwandten zurück und fragen Sie, ob er tatsächlich bei Ihnen angerufen hat. Übergeben Sie niemals Geld an angebliche Boten oder Beauftragte Ihres angeblichen Verwandten. Bestehen Sie auf das persönliche Erscheinen. Wenden Sie sich an die Polizei.“

Die Beamten erkennen schnell, was hinter einer telefonischen Geldforderung stecken könnte, heißt es abschließend. pol

## VEREINSSPIEGEL

**Rheuma-Liga Hessen e.V. Selbsthilfegruppe Bensheim:** Aufgrund der derzeitigen Lage und der aktuellen Anordnungen zu Kontaktbeschränkungen entfallen alle Wassergymnastikgruppen bis Ende des Jahres. Kontakt: Frau Bernhardt, Tel. 06251/72288 und Rosemarie Schader, Tel. 06251/9706815 oder 0176-20245806.

**Odenwaldklub (OWK) Auerbach:** Zum Schutz der Mitglieder und Gäste vor einer Infektion mit dem Corona-Virus müssen bis auf weiteres alle Veranstaltungen der Ortsgruppe ausfallen. Neue Termine werden rechtzeitig im Internet ([www.owk-auerbach.de](http://www.owk-auerbach.de)), per Aushang in den Schaukästen in der Darmstädter Straße und am Alten Rathaus in der Bachgasse sowie im Bergstraße Anzeiger bekannt gegeben.

**Stadt Bensheim und Netzwerk Demenz Bensheim:** Das für heute (5.) geplante Angehörigentreffen muss aufgrund der aktuellen Corona-Regeln ausfallen.

**GV Liedertafel Auerbach:** Vorerst donner-

tags um 19 Uhr im Bürgerhaus Auerbach keine Singstunde.

**Jahrgang 1934/35 Bensheim:** Unser geplantes Gansessen am Freitag (6.) im Weingut Götzingen und der Adventskaffee am 12.12. in der Veters Mühle finden leider coronabedingt nicht statt.

**Freiwillige Feuerwehr Bensheim-Zell:** Die Altpapiersammlung kann im November nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Für das bisher gesammelte Papier steht ab Freitag (6.), ca. 13 Uhr, ein geöffneter Container

## BEILAGENHINWEIS

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei:

**ENGELHORN**, Mannheim, O 5  
**SEGMÜLLER**, Weiterstadt,  
Im Rödling 2

am Vereinsheim. Dort kann bis Samstag (7.) das Papier abgelegt werden.

**Förderkreis Kleinkunst und Kultur e. V.:** Absage Jazzkonzert mit Dizzy Krusch am Sonntag (8.): Wegen der anhaltenden Pandemie muss das Konzert „Sternstunden des Vibraphon-Jazz“ leider ausfallen. Bereits gekaufte Karten können bei Musikbox Bensheim (geöffnet Do., Fr., Sa., Tel. 06251/610540) zurückgegeben werden.

**Wanderfreunde Bensheim:** Mit Rücksicht auf die Gesundheit aller Mitglieder und Gäste, sehen wir uns gezwungen, unsere monatlichen Touren auszussetzen. Dies betrifft vorrangig die Wanderung am kommenden Sonntag (8.). Leider muss auch der monatliche Stammtisch weiterhin ausfallen.

**JW - Wandergruppe:** Aufgrund der aktuellen Corona-Regeln muss die für nächsten Sonntag (8.) geplante Wanderung ausfallen. Sobald die Entwicklung der Corona-Pandemie wieder Wanderungen ermöglicht, werden wir entsprechend informieren.